

ejusd. ai. zur Publikation des Lokations- Urteils anberaumt, und den auswärtigen Gläubigern die Bestellung allhier wohnhafter Bevollmächtigter zur Annahme künftiger Ausfertigungen aufgegeben worden; Als wird solches auch hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht.

Justiz- Amt Voigtsberg den 11. Septbr. 1818.

Königl. Sächs. bestallter Justiz- Amtmann das. Gottlob Friedrich Meurer.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, daß von uns nächstkommenden 3ten December 1818 das von dem Herrn Chirurgen Johann Gottlob Höfer allhier zeither besessene Wohnhaus nebst dazu gehöriger Badestubengerechtheit, vermöge deren der Ersteher, wenn er ein Chirurg ist, die sämtlichen sogenannten Bauern des ganzen hiesigen Orts, nämlich die ganzen, halben, viertels und achtels Höfe- Besißere gegen einen Maß Plauischen Maasses Korn jährlich für die Person Sonntags früh zu barbiren, auch, so es Einer bei Ehrentagen eher benöthiget, ohne Widerrede gleichfalls zu thun schuldig ist, Schuldenhalber subhastirt werden soll und das dießfallige Subhastations- Patent nebst Consignation allhier so wie auch in Plauen und Posseck angeschlagen ist.

Schwand den 26. Sept. 1818.

Adel. Beulwitzische Gerichte das. Christian August Facilides, Dir. Jud.

Daß das von dem verstorbenen Carl Wilhelm Knaben, Bürgern und Webermeistern verlassene allhier außerhalb der Ringmauer am Viehmarkt zwischen Schreiterers und Leonhardts Häusern innen und sub No. 744 gelegene Wohnhaus an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß der 30ste Novbr. 1818 zum Subhastations- Termine anberaumet worden, wird Gerichtswegen hierdurch öffentlich bekannt gemacht Sign. Reichenbach den 16. Sept. 1818.

Adel. Meßschische verordnete Stadt- Gerichte das.

Johann Christian Schmidt, Stadtrichter.

Die transparenten und andern ausgezeichneten Beleuchtungen in hiesiger Stadt am Jubelfeste den 20sten vorigen Monats bittet man zum Behuf einer Beschreibung dieses Festes möglichst kurz beschrieben in der Expedition des Voigtl. Anzeigers abzugeben.

Die Erben des verstorbenen Zieglers Johann Georg Seyferths sind gesonnen, ihr von ihrem Vater ererbtes Feld, an der Höfer Straße gelegen, zu 8 Scheffel weit Ausfaat, auf künftigen Montag den 5. Oktbr. an den Meistbiethenden auf 3 Jahre zu verpachten. Liebhaber können sich am bemeldeten Tage Vormittags um 10 Uhr bei Hrn. Gemeindevorsteher Wunderlich im Endegäßchen einfinden.

Bei der ohnlängst allhier zu Plauen statt gehaltenen Durchreise einer großen Herrschaft, überrückte ich derselben drei Exemplare eines auf die funfzigjährige Regierungsfeier unsers allverehrten Königs gefertigten Gedichts nebst einer darauf Bezug habenden zinnernen Denkmünze, und erhielt dafür einen Kronenthaler. Niedrige Verläumder streuten im Publiko aus, als habe ich gedachten Kronenthaler sofort auf eine unedle Weise verzehret. Nicht nur meiner Ehre bin ich's schuldig öffentlich Rechenschaft von gedachtem Gelde abzulegen, sondern auch dem Publiko zu zeigen, mit welcher niedrigen Schamlosigkeit dergleichen Verläumder öfters die Ehre eines Menschen beeinträchtigen. Gedachten Kronenthaler verwechselte ich bei Herrn Zapf am Brückenthore und bezahlte davon 1 Thlr. an Herrn Pini für Tabak, welchen ich früher schon zum Verkauf mit nach Hof genommen, und von dem daraus gekosten Gelde mir kleine blaue Krüge zum Beschlagen gekauft hatte; 5 gr. bezahlte ich an Hrn. Paul für Fleisch; 3 gr. habe ich mit einem Freund verzehret und 4 gr. brachte ich mit nach Hause. Möchten doch solche Menschen, welche die Ehre ihrer Mitmenschen zu schmälern suchen, zuvor in ihren Busen greifen; Fleisch und Blut würden sie wohl finden, aber das, was sie andern rauben wollen, würden sie nicht gewahren.

Peter Berlinger.

Das Sonntagsbacken hat Mstr. Eichhorn am Markt.